

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gegenwärtig die Zahl dieser Fälle im poliklinischen Material des Budapester Stefanie-Kinderspitals 11% sämtlicher zur Beobachtung gelangenden Krankheitsfälle ausmacht, während diese Verhältniszahl vor zehn Jahren nur 0.59% betragen hatte.

Die Gewichtsdaten und Körperlängen der Kleinkinder und Schüler der Hauptstadt Budapest in den Jahren 1919 und 1920 im Vergleich mit den Vorkriegsjahren.

Die bisherigen Darlegungen lassen bereits darauf schließen, daß die ungarischen Kleinkinder und die Schuljugend, besonders in der Hauptstadt Budapest in ihrem Ernährungszustand starke Einbuße erlitten haben. Die Grundlage unserer hier folgenden Darlegungen aus den Jahren 1919 und 1920 bilden besonders jene Daten, die wir im Laufe der großzügigen Ausspeisungsaktion der American Relief Administration gesammelt haben, die in Ungarn am 2. November 1919 einsetzte und zur Zeit der Abfassung dieses Berichtes noch immer (1922) fortgesetzt wurde. Vom Jahre 1918 und von der ersten Hälfte des Jahres 1919, als in unserem Vaterlande die Revolution, sodann die Sowjetherrschaft traurigen Andenkens jede systematische Arbeit nahezu unmöglich machte, besitzen wir leider über den Ernährungszustand der Schulkinder keine verlässlichen Angaben. Von den vorausgehenden Jahren besitzen wir aus einzelnen Schulen spärliche, aber schätzenswerte Daten und diese sind zur Aufstellung von Vergleichen mit den Angaben für die Jahre 1919 und 1920 geeignet. Überaus wertvoll aber sind jene detaillierten Angaben, die im hauptstädtischen Knabengymnasium am István-ut vom Dozenten J u b a im letzten Jahrzehnt mit großer Genauigkeit gesammelt wurden; diese gewinnen besonderen Wert durch den Umstand, daß sie alle von ihm persönlich gesammelt wurden. Die Zahl der Knabenzöglinge in dieser Anstalt betrug jährlich durchschnittlich 1000, so daß diese vergleichende Statistik über ungefähr 1000 Gymnasialzöglinge auf zehn Jahre zurückgehend die minutiösesten Angaben enthält. Wir teilen diese lehrreiche Zusammenstellung im letzten Teile dieser Arbeit mit.

Über den Ernährungszustand unserer Schuljugend in den Jahren 1919 und 1920 gibt der Bericht der Kinderspeisungsaktion der American Relief Administration auf Grund der aus-